

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin Jugendamt <i>Organisationseinheit:</i> Jugendförderung-Jugendgerichtshilfe

Datum: 03.06.2024
(letzter Bearbeitungsstand)

PE / VN: 082-2024

Anforderungsprofil (Arbeitsgebiet ohne Führungsaufgaben) (Beschreibung der Stellenanforderungen) für Präventions- und Interventionsbegleiter*in im Team Jugendgerichtshilfe Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Bewertung der Stelle:	Bes.Gr. A10 / S 12 TV-L
vorgesetzte Führungskraft:	Gruppenleitung Jugendgerichtshilfe

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Sozialarbeiter*innen oder Sozialpädagoge*innen als Präventions- und Interventionsbegleiter*innen in der Jugendgerichtshilfe
- Aufsuchende intensivpädagogische Arbeit mit der Zielgruppe deviante bzw. delinquenzbelastete Kinder und Jugendlichen und ihren Familien
- Beratungsarbeit mit jugendlichen Intensivtäter*innen, kiezorientierten Mehrfachtäter*innen bzw. Schwellentäter*innen
- Beratungsarbeit mit jungen Menschen aus einem kriminalitätsbelasteten Umfeld bzw. Kindern und Jugendlichen, die potentiell für eine entsprechende Entwicklung hoch gefährdet sind sowie deren sozialem Umfeld
- Einzelfallbezogene, umfassende Klärung der psychosozialen Situation: Anamneseerstellung, Ressourcen- und Gefährdungsanalyse; Perspektivklärung und Zielerarbeitung
- Klärung des Unterstützungsbedarfs für die jungen Menschen und ihr familiäres Umfeld
- Motivation zur Annahme und Vermittlung von geeigneten zielgerichteten Maßnahmen und Hilfen sowie ggf. weitere Begleitung zur Stärkung der jungen Menschen und ihres Umfeldes
- Einzelfallbezogene Beratungsarbeit mit den Eltern und ggf. weiteren Familienangehörigen mit dem Ziel der Herstellung einer tragfähigen Mitwirkungs- und Kooperationsbereitschaft
- Erarbeitung und Abschluss einer Vereinbarung mit dem jungen Menschen, seinen Eltern zur Festlegung der jeweiligen Aufgaben für Familie und Unterstützende inklusive der erforderlichen Schweigepflichtentbindungen
- Enge Begleitung junger Menschen in ihren Regel- und Lernsystemen
- Enge Kooperation mit allen bezirklichen Dienststellen vor allem dem RSD und Jugendberufshilfen, öffentlichen und freien Einrichtungen, Schule und den relevanten freien Trägern der Jugendhilfe sowie mit Polizei und Staatsanwaltschaft unter Wahrung der Rollenklarheit und Datenschutzvereinbarungen
- Ggf. Konzeption und Durchführung von intensivpädagogischer Gruppenarbeit
- Teilnahme an Besprechungsformaten im fachlichen Kontext, hierzu gehören beispielsweise kollegiale Beratung, Besprechungen zur Optimierung interner Schnittstellen mit dem RSD und der JBH, operative Austauschrunden mit der Polizei; überbezirklicher Austausch
- Fallunspezifische Arbeit/Netzwerkarbeit: Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung von Betreuungsnetzwerken in den Sozialräumen
- Wahrnehmung von Dokumentations-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- Erhebung, Dokumentation und Auswertung von statistischen Daten; Wirkungskontrolle der Hilfen und Interventionen
- Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung der Präventions- und Interventionsbegleitung im Bezirk
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anleitung von dualen Studierenden, Praktikant*innen und Angebot der Hospitation

Besonderheit:

- Aufsuchende Arbeit auch im öffentlichen Raum; hohe Herausforderung aufgrund des Umgangs mit zum Teil gewaltbereiten und devianten Adressat*innen; Teilnahme an komplexen Konferenzen und Netzwerktreffen, Dienste außerhalb regulärer Arbeitszeit

2. Formale Anforderungen	
<u>Beam*t*innen:</u>	• Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt für den Sozialdienst
<u>Tarif- beschäftigte:</u>	• Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (FH /Bachelor) der sozialen Arbeit; Diplom-Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in • staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter*in
Darüber hinaus ist/sind:	• mehrjährige-(einschlägige) Berufserfahrung/en erwünscht.

	Note:
--	--------------

3. Leistungsmerkmale	
3.1 Fachkompetenzen	
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse	
	• verfügt über Grundkenntnisse der LHO, AV LHO, GGO I und wendet diese den Erfordernissen des Aufgabengebietes entsprechend an • ist mit der Aufbau- und Ablaufstruktur der Berliner Verwaltung und des Bezirksamtes vertraut • kennt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) und das Gesetz zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft Berlin (PartMigG) und das Diversity-Leitbild des Landes Berlin • kennt die datenschutzrechtlichen Regelungen der Europäischen Union (EU-DSGVO), des Bundes (BDSG) und Berlins (BlnDSG) sowie die fachspezifischen Gesetze des Aufgabengebietes zum Datenschutz
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse	
	• kennt und beherrscht die Anwendung des SGB VIII, kennt das JGG, deren Ausführungsvorschriften und die bezirklichen Arbeitsweisen • besitzt Grundkenntnisse des SGB II und XII, zum Asyl- und Aufenthaltsrecht • besitzt Kenntnisse des aktuellen JGG, dem Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren, des STGB und der STPO und wendet sie entsprechend den Erfordernissen an • beherrscht die Kenntnisse des Familienrechts aus dem BGB und wendet sie entsprechend des Aufgabengebietes an • kennt die unterschiedlichen Methoden der Sozialarbeit (wie z.B. systemische Ansätze; Antigewalttraining, Kompetenztraining) und wendet diese den Erfordernissen entsprechend an • besitzt Grundkenntnisse des Jugendschutzgesetzes und wendet die Berliner Standards zum Kinderschutz und zur Sozialraumorientierung an • kennt Methoden von aufsuchender und beratender Sozialarbeit
3.1.3 PC-Anwendungskenntnisse	
	• ist sicher in der Anwendung gängiger Office-Programme (Word, Excel, Outlook) und vertraut im Umgang mit dem Intra- und Internet • verfügt über Kenntnisse im Fachprogramm SoPart • ist sicher im Umgang mit PowerPoint
3.1.4 Kosten- und Leistungsrechnung	
	• wendet die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung korrekt an • kennt die Produktbeschreibung für das Aufgabengebiet

	Note:
--	--------------

3.1.5 Sonstige Kenntnisse/Erfahrungen		
	• kennt und wendet Präsentationstechniken /Moderationstechniken an • hat Erfahrungen im Umgang mit auffälligen, devianten-Kinder-und Jugendlichen • hat Kenntnisse zu entwicklungspsychologischen Grundlagen sowie zu kriminologischen Erkenntnissen aus der Arbeit mit Kinderdevianz und Jugenddelinquenz • verfügt über Fremdsprachenkenntnisse	
3.2 Persönliche Kompetenzen		
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft		
	▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis • behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick • bildet sich anforderungsgerecht fort; ist bereit, fachspezifische Fort- und Weiterbildungen wahrzunehmen • ist bereit, die eigene Beratungstätigkeit zu reflektieren und ggf. Kompetenzen weiter auszubilden • arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand	
3.2.2 Organisationsfähigkeit		
	▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	
	• setzt sinnvolle Prioritäten • koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht • handelt systematisch und strukturiert • legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor	
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung		
	▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	
	• denkt und handelt vorausschauend • setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte • hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein • nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen • ist in seiner Rolle klar	
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit		
	▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen • trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen • macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent	

		Note:
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung • revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen	
3.2.6	Beratungsfähigkeit ► Fähigkeit, bei den zu Beratenden Interessenlagen herauszufinden und adressatengerecht Lösungsmöglichkeiten / Angebote aufzuzeigen.	
	• verhält sich offen und zugewandt • berät diversitätssensibel personen-, situationsbezogen und lösungsorientiert • erarbeitet mit beratenen Personen deren Interessenlage und Beratungsziele • entwickelt Alternativen und kann diese vermitteln • beachtet konsequent die Regeln von Vertraulichkeit	
3.2.7	Informationsverhalten ► Fähigkeit, mit Informationen angemessen umzugehen bzw. Informationen adäquat zu verarbeiten.	
	• ordnet unterschiedliche Arten von Informationen zutreffend ein • organisiert Informationswege und leitet Informationen in verständlicher Form weiter • hält keine wichtigen Informationen zurück • hält sich an die Regeln von Vertraulichkeit	
3.3 Sozialkompetenzen		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	
	• geht auf andere zu, zeigt Interesse an anderen • hört aktiv zu und ist authentisch • integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen • argumentiert situations- und personenbezogen	
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich respektvoll miteinander auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	
	• agiert respektvoll, hilfsbereit und konstruktiv in der Zusammenarbeit mit anderen • hält getroffene Vereinbarungen ein, verhält sich berechenbar, fair und loyal • ist sich der eigenen Rolle bewusst und akzeptiert Grenzen und Möglichkeiten von Adressat*innen und Kooperationspartner*innen • geht konstruktiv mit Konflikten um • akzeptiert Kritik anderer und setzt sich konstruktiv damit auseinander • vertritt den eigenen Standpunkt, auch wenn Widerstände zu erwarten sind	
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen.	
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an	

		Note:
	- richtet die Arbeit Adressat*innengerecht aus - findet im Umgang mit den Adressat*innen den richtigen Ton	
3.3.4 Diversity-Kompetenz	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	
	- berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen - zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) - wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen - vermeidet Generalisierungen und Stereotype	
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz	- Fähigkeit, • bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, • die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie • insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln	
	- weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann - lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden - pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte	
3.3.6 Team-/ bzw. Gruppenfähigkeit	Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten bzw. konstruktiv in Gruppen mit anderen zusammen zu arbeiten	
	- fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams - greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter - sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele - teilt eigenes Wissen und eigene Erfahrungen mit anderen - respektiert unterschiedliche Meinungen und hält Vereinbarungen ein	

Übersicht der Kompetenzen und deren Gewichtung

3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse		X		
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse			X	
3.1.3 PC-Anwendungskenntnisse	X			
3.1.4 Kosten- und Leistungsrechnung	X			
3.1.5 Sonstige Kenntnisse/Erfahrungen		X		
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft			X	
3.2.2 Organisationsfähigkeit		X		
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung		X		
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit		X		
3.2.6 Beratungsfähigkeit				X
3.2.7 Informationsverhalten		X		
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit			X	
3.3.2 Kooperationsfähigkeit			X	
3.3.3 Dienstleistungsorientierung		X		
3.3.4 Diversity-Kompetenz			X	
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz		X		
3.3.6 Team-/ bzw. Gruppenfähigkeit		X		

Legende:

1 = erforderlich	2 = wichtig	3 = sehr wichtig	4 = unabdingbar
------------------	-------------	------------------	-----------------